

START IN DEN Beruf



Fotos: pixabay

Für viele junge Menschen ist die Wahl des passenden Berufes eine ganz wichtige Entscheidung.

Was Jugendliche sich von ihrer Ausbildung wünschen

Als schwierig, wenig leistungsbereit und anspruchsvoll gilt die Generation Z, die aktuell in den beruflichen Startlöchern steht. Aber was genau erwartet der Nachwuchs von einer Ausbildungsstelle – oder, umgekehrt gefragt: Womit können Unternehmen künftige Azubis locken? „Wir haben 2021 eine Arbeitnehmerinnenbefragung vom Meinungsforschungsinstitut Mentefactum durchführen lassen. Sie zeigt, dass die Jüngeren nicht die egozentrischen Materialisten sind, als die sie gern dargestellt werden“, meint Petra Timm, Pressesprecherin von Randstad Deutschland. „68 Prozent der Befragten aus der Generation Z möchten im Job gebraucht werden, sogar 72 Prozent suchen einen Job mit Sinn.“ Auf diese Gegebenheiten sollten sich Unternehmen einstellen. Ein Standard-Ausbildungsprogramm abzuspielen, reicht nicht mehr aus. Azubis sollten eingebunden werden, auf Basis ihrer individuellen Stärken möglichst früh eigenverantwortliche Aufgaben bekommen und ihre Ideen einbringen dürfen. Nicht zuletzt im Bereich Nachhaltigkeit, denn die Umwelt ist ihnen besonders wichtig, und hier profitieren Unternehmen oft von neuen Impulsen. Punkten können Betriebe außerdem mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, einer guten Arbeitsatmosphäre und respektvollem Umgang auf Augenhöhe. (txn)



Erst informieren, dann bewerben: Die Wahl des Ausbildungsplatzes sollte nicht vorschnell getroffen werden. Foto: dotshock/123rf/randstad/txn

Den richtigen Ausbildungsweg wählen

Wer in den Beruf starten will, sollte die richtigen Fragen stellen – auch sich selbst

Unter den 300 Ausbildungsberufen in Deutschland den richtigen zu finden, kann eine Herausforderung sein! Wer planlos im Internet drauflos sucht, handelt sich schnell Frust ein. Besser ist es, die Auswahl erst einmal einzugrenzen: In welchen Schulfächern liegen die persönlichen Stärken? Welche Hobbys spielen eine Rolle? Welche besonderen Begabungen gibt es noch? Meist kristallisiert sich dadurch schon eine grobe Richtung heraus, beispielsweise handwerklich-technisch, kreativ oder sozial. „Das Wichtigste bei der Wahl der Ausbildung sind persönliche Erfahrungen“, sagt Petra Timm, Pressesprecherin von Randstad Deutschland. „Wer nicht schon durch ein Praktikum in den Beruf hineinschnuppern kann, sollte versuchen, Leute mit der angestrebten Ausbildung zu finden und sie dazu befragen. Herumfragen hilft – auch in den sozialen Netzwerken lassen sich oft entsprechende Kontakte finden.“ Denn Schulabgänger, die möglichst klare Vorstellungen von ihrem künftigen Beruf haben, gehen mit guten Voraussetzungen in ihre Ausbildung und vermeiden enttäuschende Erfahrungen. Weitere Tipps gibt es online unter randstad.de/karriere. (txn)

Wo man „Gmündermacher“ werden kann

Die Stadtverwaltung bietet ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen und Studienmöglichkeiten



Etwas für Medienbegeisterte ist die Ausbildung in der Gmünder Stadtbibliothek. Foto: svsgd

Mit über 1200 Mitarbeitern (m/w/d) ist die Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd einer der größten Dienstleister und Arbeitgeber der Region Ostwürttemberg. Die Ausbildung von Nachwuchskräften genießt seit jeher oberste Priorität. Im Angebot ist ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen – vom klassischen Verwaltungsberuf über den Erziehungsbereich bis hin zu technischen Berufen. Aber auch wer (dual) studieren möchte, hat viele Möglichkeiten: Die Stadt Schwäbisch Gmünd

bietet viele Studiengänge sowie Praktikumsplätze zum Schnuppern an. Zusätzlich vergibt die Stadtverwaltung jedes Jahr zahlreiche Stellen im Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst im Bereich Schulen, Kindertagesstätten, Jugend, Integration, Generationentreff oder Kultur. Vorab den Beruf kennenlernen? Ob im Rahmen der Berufsorientierung an Schulen oder in den Ferien – im Praktikum erhältst du wertvolle Einblicke in deinen Traumberuf. svsgd

Wir bringen Gmünd voran - starte Deine Ausbildung

Wir bieten folgende Berufe an:

Duale Ausbildung

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik (m/w/d)
- Industrie Kaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH
Bürgerstraße 5
73525 Schwäbisch Gmünd

Simone Schmied
Telefon: 07171 603-8315
E-Mail: bewerbung@stwgd.de

Wie viel Energie steckt in mir?

Finde es heraus!

Mit der richtigen Ausbildung bei den Stadtwerken Gmünd
www.stwgd.de/ausbildung.html

Schwäbisch Gmünd
Älteste Stauferstadt

BEWIRB DICH JETZT!

SCANNEN UND INFORMIEREN

STARTE DEINE AUSBILDUNG / DEIN STUDIUM

WERDE AUCH DU GMÜNDERMACHER!

BEI DER STADTVERWALTUNG SCHWÄBISCH GMÜND

Weitere Infos unter www.gmuendmacher.de



MAKADAMWERK SCHWABEN GMBH & Co. KG

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und beschäftigen uns mit der Herstellung von Asphaltmischgut für den Straßenbau. Wir gehören zu den namhaften Produzenten in Baden-Württemberg, sind seit mehr als 60 Jahren auf diesem Markt tätig und betreiben mehrere Mischanlagen in unserem Marktgebiet.

Starte deine Ausbildung beim Asphaltmischwerk in **Schwäbisch Gmünd** und mach ab dem **1. August 2024 bzw. 1. September 2024** deine Ausbildung bei der Makadamwerk Schwaben GmbH & Co. KG.

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Deine Aufgaben

In deiner **2-jährigen Ausbildungszeit** erwartest dich ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabensfeld.

Als Auszubildender Maschinen- und Anlagenführer hast du folgende Aufgaben:

- Du lernst Produktionsanlagen zu steuern und zu überwachen sowie verfahrensspezifische Parameter zu bestimmen
- Du unterstützt bei der Vorausplanung von Asphaltmischungen und Materialtransporten
- Der Transport, die Sicherung und Lagerung von Material, Betriebsmitteln und Produktionserzeugnissen gehört auch zu deinem Aufgabebereich
- Du lernst Betriebsdaten zu erfassen und diese entsprechend zur Prozesssteuerung sowie deren Auswertung aufzubereiten
- Die Wartung und Instandsetzung der automatisierten Anlagen sind ebenfalls Teil des Berufsbildes
- Du lernst wie Störungen im Produktionsablauf zu erkennen und daraufhin Maßnahmen zu deren Beseitigung zu ergreifen sind
- Weiterhin gehört die Entnahme von Proben, die Durchführung der Qualitätssicherung sowie die Erstellung von Produktionsprotokollen zu deinem Tätigkeitsbereich

Dein Profil | überzeugende Qualifikation

- Du hast die Schule erfolgreich nach dem Hauptschulabschluss (Berufsreife) abgeschlossen
- Du besitzt handwerkliches Geschick und räumliches Vorstellungsvermögen
- Du hast Freude an Technik, zeigst technisches Verständnis und Bereitschaft zum Bedienen von Maschinen und Geräten
- Darüber hinaus bist du offen und kommunikativ und verfügst über eine schnelle Auffassungsgabe
- Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit sind für dich keine Fremdwörter

Was wir DIR bieten | Dein Weg mit uns

- Attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag ISTE
- Gute Chancen zur Übernahme nach der Ausbildung
- Modernste Technik und Kommunikation
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Kostenübernahme für Ausbildungsmaterial
- Möglichkeiten zur Weiterbildung/Zusatzqualifikationen nach der Ausbildung
- Du wirst fest in ein Team integriert und während deiner Ausbildung unterstützt
- Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen
- Übernahme der Kosten für den IHK-Vorbereitungskurs der Zwischen- und Abschlussprüfung

Deine Bewerbung | der nächste Schritt

Du möchtest ein Teil unseres Teams werden? Dann schick uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Dich!

Makadamwerk Schwaben GmbH & Co. KG
Siemensweg 5, 70794 Filderstadt, Telefon: 0711/503 19-0,
E-Mail: benjamin.jones@mw-schwaben.de

Abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit Perspektive

Marktführender Produzent stellt die Weichen für die Zukunft

Die Makadamwerk Schwaben GmbH & Co. KG ist auf die Herstellung und den Vertrieb von Asphaltmischgut spezialisiert – und das in gleichbleibend höchster Qualität. Das hoch motivierte Team aus Experten soll am Produktionsstandort im Gewerbegebiet Gügling in Schwäbisch Gmünd künftig um eine Ausbildungsstelle zum Verfahrensmechaniker, Fachrichtung Asphalttechnik, oder zum Maschinen- bzw. Anlagenführer ergänzt werden. Neben der Einarbeitung und Bedienung der komplexen Anlagensteuerung erwarten den beziehungsweise die Auszubildende viele abwechslungsreiche und spannende Themengebiete. Neben alltäglichen Wartungsarbeiten wird Fachwissen u. a. in den technischen Bereichen Elektrik, Druckluft sowie den administrativen Bereichen Stoffströme und Materialdisposition praxisnah vermittelt. Das zugehörige Labor gibt einen detaillierten Einblick in den qualitativ hohen Anspruch an unsere Produkte. Das großflächige Marktgebiet der Makadamwerk Schwaben GmbH & Co. KG ermöglicht auch für die Zukunft firmeninterne Aufstiegs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Für neugierige Bewerber besteht zudem das Angebot von Praktika.



Das Makadamwerk Schwaben ist auf die Herstellung und Vermarktung von Asphaltmischgut spezialisiert. Seine Produkte werden im Straßenbau eingesetzt, aber auch im Sportstätten- und Gartenbau. Foto: MWS



Mädchen können in handwerklichen Berufen richtig gut sein. Foto: DJD/www.klischee-frei.de/Björn Gaus

Seit vielen Jahrzehnten ist es das gleiche Bild: Entscheiden sich Jugendliche für einen Ausbildungsberuf, so orientieren sie sich auch heute noch meistens an den klassischen Rollenbildern. Beispiele dafür gibt es viele. Im bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen etwa wählten 2022 genau 243 Jungen, aber nur sechs Mädchen eine Ausbildung im „Männerberuf“ Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Im klassischen „Frauenberuf“ Medizinische/r Fachangestellte/r dagegen war das Verhältnis genau gegenläufig: Hier starteten neun Jungen und 264 Mädchen ihren Job. Das geht aus Statistiken des Bundesinstituts für Berufsbildung hervor. Doch sind Frauen wirklich besser für helfende Berufe geeignet als Männer? Und haben Jungen tatsächlich mehr handwerkliches Geschick? „Studien zeigen, dass Begabungen individuell sind und Fertigkeiten auf ihrer Basis erlernt werden“, informiert Miguel Diaz, Leiter der Servicestelle der Initiative Klischeefrei. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, zur Aufklärung beizutragen.

Begabung ist keine Frage des Geschlechts

Jugendliche sollten ihren Berufsweg frei von Klischees und Zuschreibungen wählen dürfen

Das Geschlecht spiele bei der Verteilung von Fertigkeiten keine Rolle, Übung hingegen schon, so Diaz. Unter klischee-frei.de gibt es eine umfassende Info-Datenbank zum Thema. „Die Jugendlichen sollen ermutigt werden, gängige Rollenklischees kritisch zu hinterfragen“, unterstützt die Schirmherrin der Initiative, Elke Büdenbender. Ihr ist wichtig, dass auch Eltern die Berufssuche ohne Schulblenden unterstützen, denn sie seien immer noch die Ansprechpartner Nummer eins der Schulabsolventinnen und Schulabsolventen. Die Berufs- und Studienwahl erfolgt bei jungen Menschen im besten Fall also nach individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Interessen und Erfahrungen. Doch vorhandene Geschlechterklischees beeinflussen häufig die Entscheidung und schränken das Spektrum der Möglichkeiten ein. Sie tragen dazu bei, dass Potenziale verschenkt werden und Menschen mit ihrer Berufswahl nicht zufrieden sind. Von weniger Klischees profitieren letztlich alle: Junge Menschen aller Geschlechter erhalten die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und dadurch Zufriedenheit und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Betriebe bekommen motivierte Mitarbeitende, die durch ihre unterschiedlichen Perspektiven zum Erfolg beitragen. Sie erhalten zudem die Möglichkeit, dem Fachkräftemangel etwas entgegenzusetzen, der besonders in Berufen ausgeprägt ist, die zahlenmäßig von einem Geschlecht dominiert werden. djd

STUTTGART

Komm zu uns!

Wir bilden dich aus zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)

Ausbildungsschwerpunkte:

- Badeaufsicht
- Rettungsschwimmen und Erste Hilfe
- Betreuung der technischen Anlagen
- Schwimmkurse und Animation

Ausbildungsbeginn: **1. September**
Aushängende Bewerbungsunterlagen an:
bewerbung.stb@stuttgart.de
oder **Stuttgarter Bäder**,
Breitscheidstraße 48, 70176 Stuttgart

DAS LEUZE **SOLEBAD CANNSTADT** **MINERALBAD BERG** **STUTTGARTER HALLEN- & FREIBÄDER**

Mehr Jugendliche beginnen Ausbildung im Handwerk

Interesse an klimarelevanten Handwerksberufen ist ungebrochen – Gesundheitshandwerk und Elektro & Metall legen zu

Im Jahr 2023 haben sich 2733 Jugendliche zwischen Ostalb und Bodensee für eine Ausbildung in einem von über 130 Handwerksberufen entschieden. Die Ausbildungszahlen sind damit im Vergleich zum Jahresende 2022 insgesamt leicht gestiegen: 2023 haben 50 Azubis mehr eine handwerkliche Ausbildung gestartet. Das entspricht einem Plus von 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch immer mehr weibliche Auszubildende entscheiden sich für eine Karriere im Handwerk: der Frauenanteil unter den Azubis ist im abgelaufenen Jahr auf rund 21 Prozent gestiegen. Die Quote der Abiturienten bleibt konstant bei 17 Prozent aller Azubis im Handwerk. Dazu sagt Dr. Tobias Mehlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm: „Junge Menschen sehen die Chancen, die das Handwerk in unserer Region ihnen bietet – sie müssen sie nur ergreifen. In unseren Betrieben eröffnen sich den Jugendlichen tolle Entwicklungsperspektiven. Eine handwerkliche Ausbildung ist eine wertvolle Grundlage für ihr späteres Berufsleben und ihren weiteren Karriereweg.“ Das Plus bei den Azubizahlen ist angesichts der rückläufigen Zahl der Geflüchteten, die eine handwerkliche Lehre starten, noch höher zu bewerten: So haben im Jahr 2023 lediglich 19 Geflüchtete eine Ausbildung in einem Handwerksbetrieb der Region begonnen. Zum Vergleich: 2022 waren es noch 50, im Jahr davor 121 Geflüchtete. Das macht sich auch in den Betrieben bemerkbar, die auf jeden Auszubildenden angewiesen sind. Die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe



Der Ostalbkreis liegt bei Azubis im Handwerk an zweiter Stelle im Bereich der Handwerkskammer Ulm.

Technik fürs Leben

BOSCH

Wir stehen für innovative Lenksysteme: sicher, nachhaltig und begeisternd.

Wenn du nach der Schule auf der Suche nach einer neuen Herausforderung bist, starte deine Karriere mit einer dualen Ausbildung oder einem dualen Studium bei Bosch:

- ✖ Industriemechaniker (m/w/d)
- ✖ Mechatroniker (m/w/d)
- ✖ Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- ✖ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

- 🔗 BWL Spedition, Transport und Logistik
- 🔗 Fahrzeug/System/Engineering (Maschinenbau)
- 🔗 Mechatronik
- 🔗 Elektrotechnik
- 🔗 Wirtschaftsingenieurwesen
- 🔗 Embedded Systems
- 🔗 Wirtschaftsinformatik
- 🔗 Informatik

Werde auch du Teil des Teams Schwäbisch Gmünd und bewirb dich jetzt auf:
www.bosch.de/ausbildung



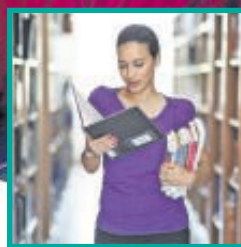
im Ulmer Kammergebiet ist groß. Denn qualifizierte Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker sind gefragt – und zwar gewerkübergreifend. In diesem Ausbildungsjahr haben sich wieder mehr Jugendliche für die Gesundheitshandwerke (plus neun Prozent zu Ende 2022) und den Bereich Elektro & Metall (plus vier Prozent) interessiert. Positiv haben sich in diesem Ausbildungsjahr auch die kaufmännischen Berufe entwickelt (plus fünf Prozent). Zudem ist das Interesse an klimarelevanten Handwerksberufen bei vielen Jugendlichen ungebrochen – dazu gehören etwa Kfz-Mechatroniker, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik oder der Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Derzeit sind zwischen Ostalb und Bodensee noch mehr als 500 Lehrstellen unbesetzt. Eine Ausbildung

kann in vielen Handwerksberufen auch im Winter noch starten. Jugendliche, die unentschieden sind, in welchen Berufen sie ihre Fähigkeiten und Talente einsetzen können, können sich an die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Ulm wenden. Freie Lehrstellen und Praktikumsplätze in nahezu jedem Gewerk gibt es außerdem unter hwk-ulm.de/ausbildungsboerse/

START IN DEN Beruf



Fotos: pixabay



Ein Assessment Center kann einen ganzen Tag lang dauern. In manchen Aufgaben ist Teamwork gefragt. Foto: Pexels

Was wird im Assessment Center erwartet?

Bei diesem Auswahlverfahren möchten Firmen das „wahre Ich“ der Bewerber kennenlernen

Wenn die Bewerbung überzeugte und man eine Einladung zu einem Assessment Center erhält, schwirren oft viele Fragezeichen im Kopf umher. Mit einem Assessment Center möchten Unternehmen das „wahre Ich“ der Bewerber kennenlernen. Die Personalverantwortlichen beobachten die Bewerbergruppe und testen die Persönlichkeitsstruktur, das Verhalten unter Stress und das Teamwork jedes Einzelnen. Mittels verschiedener Aufgaben und Tests möchten Unternehmen filtern, wer zu ihrer Firmenphilosophie passt und mit wem sie sich eine gemeinsame berufliche Zukunft vorstellen können. Neben Aufgaben, die allein oder in einer Gruppe bewerkstelligt werden müssen, finden auch Vorstellungsgespräche innerhalb des Assessment Centers statt. Oft dauern sie etwa eine Stunde. Da dieses Auswahlverfahren bis zu acht Stunden dauern kann, sollte man wirklich immer authentisch bleiben. Für ein oder zwei Stunden kann man sich verstellen, aber kaum jemand hält das acht Stunden unter Stress durch. lps/AM

Ein Volontariat ist eine Ausbildung für angehende Redakteurinnen und Redakteure im Journalismus und im Medienbereich. So definiert es die Deutsche Journalisten-Akademie. Eine Volontärin oder ein Volontär durchläuft also eine Ausbildung in einer Redaktion – entweder einer Zeitung, einer Rundfunksenders, einer Fernsehstation oder eines Online-Mediums. Diese Ausbildung dauert meist 24 Monate. Das Mindestalter für ein Volontariat beträgt 18 Jahre. Weil gerade überregionale Medien Bewerberinnen und Bewerber mit abgeschlossenem Hochschulstudium bevorzugen, liegt das Einstiegsalter aber häufig zwischen 24 und 28, Jahren. Durch das Volontariat lernen die Auszubildenden die Abläufe in der Redaktion kennen: Sie nehmen an Redaktionssitzungen teil, recherchieren, führen Interviews und schreiben Berichte und Reportagen, die in dem jeweiligen Medium veröffentlicht werden. Dabei ist es ganz wichtig, zuverlässige Informationen von sogenannten Fake News zu unterscheiden, denn die Wahrheit ist das oberste Gebot. Im Rahmen ihrer Ausbildung durchlaufen Volontärinnen und Volontäre mehrere Stationen. Das bedeutet: Sie lernen mehrere Ressorts ihres Mediums kennen. Pflichtstationen sind meist die Lokalredaktion, das Politik- und das Nachrichtenressort. Während ihrer Ausbildung können die Volontärinnen und Volontäre aber auch das Kulturressort oder die Sportredaktion kennenlernen. Im digitalen Zeit-

Im Volontariat in den Journalismus und die Welt der Medien einsteigen

Lust auf Zeitung, Radio, Fernsehen oder Online-Medien? In einem Volontariat werden die Grundlagen dafür gelegt



alter spielen auch Online-Medien eine immer wichtigere Rolle. Volontärinnen und Volontäre lernen daher auch, wie Beiträge und Fotos ins Netz gestellt werden und wie man Videobeiträge erstellt. Meist werden sie dabei von einer Ausbildungsredakteurin oder einem Ausbildungsredakteur betreut. Wer bei einer Lokalzeitung volontiert, leistet die Stationen Politik und Nachrichten in der Regel in einer sogenannten Mantelredaktion ab. Die gehört zu

der größeren Zeitung, die das Lokalblatt mit überregionalen Themen versorgt. Außerdem gibt es Kurse bei Journalisten-Akademien, in denen sich die angehenden Medienleute noch weiteres Wissen aneignen und sich mit Volontärinnen und Volontären aus anderen Redaktionen austauschen können. Eine gute Anlaufstelle zu allem, was mit einem Volontariat und der Journalistenausbildung zu tun hat, ist die örtliche Lokalzeitung. Hier kann man auch durch

ein Praktikum oder freie Mitarbeit in den Journalismus hineinschnuppern. Der Begriff „Volontär“ leitet sich übrigens vom lateinischen Wort „voluntarius“ ab, was auf Deutsch so viel wie „freiwillig“ bedeutet. Im englischen Sprachgebrauch ist ein „Volunteer“ zum Beispiel ein ehrenamtlicher Helfer oder eine Helferin. Auch im Deutschen bedeutet „Volontariat“ einen Freiwilligendienst, meist für gemeinnützige Organisationen.



Auch die Karriere bekannter TV-Reporterinnen hat häufig in einer Zeitungsredaktion begonnen. Foto: Pixabay

MAKADAMWERK SCHWABEN GMBH & Co. KG



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und beschäftigen uns mit der Herstellung von Asphaltmischgut für den Straßenbau. Wir gehören zu den namhaften Produzenten in Baden-Württemberg, sind seit mehr als 60 Jahren auf diesem Markt tätig und betreiben mehrere Mischanlagen in unserem Marktgebiet.

Starte deine Ausbildung beim Asphaltmischwerk in Schwäbisch Gmünd und mach ab dem **1. August 2024 bzw. 1. September 2024** deine Ausbildung bei der Makadamwerk Schwaben GmbH & Co. KG.

Ausbildung zum Verfahrensmechaniker (m/w/d)
Fachrichtung: Asphalttechnik

Deine Aufgaben | qualifizierter Verfahrensmechaniker

In deiner 3-jährigen Ausbildungszeit erwartest dich ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabenfeld.

Als Auszubildender Verfahrensmechaniker hast du folgende Aufgaben:

- Du lernst Produktionsanlagen zu steuern und zu überwachen sowie verfahrensspezifische Parameter zu bestimmen
- Du unterstützt bei der Vorausplanung von Asphaltmischungen und Materialtransporten
- Der Transport, die Sicherung und Lagerung von Material, Betriebsmitteln und Produktionserzeugnissen gehört auch zu deinem Aufgabenbereich
- Du lernst Betriebsdaten zu erfassen und diese entsprechend zur Prozesssteuerung sowie deren Auswertung aufzubereiten
- Die Wartung und Instandsetzung der automatisierten Anlagen sind ebenfalls Teil des Berufsbildes
- Du lernst wie Störungen im Produktionsablauf zu erkennen und daraufhin Maßnahmen zu deren Beseitigung zu ergreifen sind
- Weiterhin gehört die Entnahme von Proben, die Durchführung der Qualitätssicherung sowie die Erstellung von Produktionsprotokollen zu deinem Tätigkeitsbereich

Als Auszubildender Verfahrensmechaniker hast du die Arbeitssicherheits- und Umweltschutzvorschriften immer im Blick.

Dein Profil | überzeugende Qualifikation

- Du hast die Schule erfolgreich nach der mittleren Reife abgeschlossen
- Du hast zudem gute Noten in Mathe und Deutsch
- Du besitzt handwerkliches Geschick und räumliches Vorstellungsvermögen
- Du hast Freude an Technik, zeigst technisches Verständnis und Bereitschaft zum Bedienen von Maschinen und Geräten
- Darüber hinaus bist du offen und kommunikativ und verfügst über eine schnelle Auffassungsgabe
- Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit sind für dich keine Fremdwörter

Was wir DIR bieten | Dein Weg mit uns

- Attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag ISTE
- Gute Chancen zur Übernahme nach der Ausbildung
- Modernste Technik und Kommunikation
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Kostenübernahme für Ausbildungsmaterial
- Möglichkeiten zur Weiterbildung/Zusatzqualifikationen nach der Ausbildung
- Aufstiegsmöglichkeit zum Werksleiter
- Du wirst fest in ein Team integriert und während deiner Ausbildung unterstützt
- Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen
- Übernahme der Kosten für den IHK-Vorbereitungskurs der Zwischen- und Abschlussprüfung

Deine Bewerbung | der nächste Schritt

Du möchtest ein Teil unseres Teams werden? Dann schick uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Dich!

Makadamwerk Schwaben GmbH & Co. KG

Siemensweg 5, 70794 Filderstadt, Telefon: 0711 / 503 19-0, E-Mail: benjamin.jones@mw-schwaben.de

IHK

STATT IRGENDWAS WERDEN: IN IRGENDWAS RICHTIG GUT.

JETZT #KÖNNENLERNEN

Jeder kann etwas. Oder zumindest kann jeder lernen, etwas zu können. Wo das am besten geht? In einem von über 250 IHK-Ausbildungsberufen.

Ausbildung macht mehr aus uns



Rems-Zeitung
remszeitung.de/bewerbung

Sie sind neugierig, haben Spaß an digitalen Medien und Lust auf Journalismus? Dann kommen Sie ins Team der ältesten noch erscheinenden Tageszeitung Baden-Württembergs. Die Rems-Zeitung sucht einen Volontär (w/m/d).



VOLONTÄR [w/m/d]



remszeitung.de